



66

Stadt Köln - Amt für Straßen und Verkehrstechnik
Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln**Amt für Straßen und Verkehrstechnik**Stadthaus Deutz - Westgebäude
Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln
Auskunft Herr Gödderz, Zimmer 10C20
Telefon 0221 221-30298, Telefax 0221 221-27082
E-Mail strassen-verkehrstechnik@stadt-koeln.de
Internet www.stadt-koeln.de

Sprechzeiten

Mo. u. Do. 08.00 - 16.00 Uhr
Di. 08.00 - 18.00 Uhr
Fr. 08.00 - 12.00 Uhr
und nach besonderer Vereinbarung

KVB Stadtbahn Linien 1, 3, 4, 9

Bus Linien 150, 153, 156

S-Bahn Linien S6, S11, S12, S13 sowie RE-/RB- und Fernverkehr
Haltestelle Bf. Deutz/Messe LANXESS arena

Ihr Schreiben

Mein Zeichen

Datum

661/2 Gö

26.05.2009

Umgestaltung der Rheinuferstraße im Bereich Ubierring bis Schönhauser Straße

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für Ihre Zuschrift.

Der Rat der Stadt Köln hat am 25.09.2008 die Verwaltung beauftragt, den 6-spurigen Ausbau der Rheinuferstraße zwischen Ubierring und Schönhauser Straße weiterzuverfolgen.

Die Stadtverwaltung hat mit dem oben genannten Beschluss den Auftrag erhalten, die Planungen fortzuführen und das Genehmigungsverfahren vorzubereiten. Im Rahmen des Genehmigungsverfahrens ist sichergestellt, dass vor dem Ausbau sowohl die politischen Gremien der Stadt Köln nochmals eingebunden werden als auch betroffene Anwohner Anregungen und Einwendungen äußern können.

Die Aufweitung der Rheinuferstraße im Bereich der geplanten ebenerdigen Stadtbahnquerung an der Südbrücke ist aus Sicht der Stadt Köln leider erforderlich, da sonst eine leistungsfähige und damit möglichst staufreie Verkehrsabwicklung nicht gewährleistet werden kann. Ziel ist es auf keinen Fall, mit einer sechsspurigen Lösung mehr Verkehr abzuwickeln. Im Genehmigungsverfahren für die 2. Baustufe der Nord-Süd Stadtbahn wurde für die Gleisquerung an der Rheinuferstraße von der Technischen Aufsichtsbehörde eine Signalisierung nach Eisenbahntechnik vorgeschrieben, was zur Folge hat, dass größere Verlustzeiten und Eingriffe in die Grüne Welle des Kfz-Verkehrs auftreten. Ohne ergänzende Maßnahmen, wie die Aufweitung der Rheinuferstraße, wären zum Teil erhebliche Stauerscheinungen zu erwarten.



Seite 2

ten. Zu diesem Ergebnis kommt auch ein Verkehrsgutachten, das dem Rat der Stadt Köln im Rahmen der Beschlussfassung vorgelegt wurde.

Ich kann Ihnen aber versichern, dass bei der weiteren Planung alle Optimierungsmaßnahmen berücksichtigt werden, die die Eingriffe in den Stadtraum auf das Nötigste minimieren. Dies gilt insbesondere für Eingriffe in den Baumbestand.

Um den Verwaltungsaufwand möglichst gering zu halten, habe ich mich entschieden das Antwortschreiben nicht an jeden einzelnen Einwender, sondern an die Interessenvertreter zu senden.

Eine Durchschrift dieses Schreibens werde ich in dem Verkehrsausschuss und der Bezirksvertretung Innenstadt zur Kenntnis geben.

Ich hoffe, dass ich Ihnen mit meinen Ausführungen gedient habe und verbleibe

mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Klaus Harzendorf